

Liebe Mitbürgerinnen
und Mitbürger,



Unser Landkreis erfüllt Aufgaben von örtlicher und überörtlicher Bedeutung:

Bau und Ausstattung von Gymnasien, Förder- und Berufsschulen, Schülerbeförderung, Jugend- und Sozialhilfe, Sportförderung, Radwege- und Straßenbau, Fahrzeugzulassungen, Führerscheine, Tierkörperbeseitigung, Naturschutz, Baugenehmigungen, Wirtschaftsförderung, Rettungsdienst, Katastrophenschutz etc..... **Sie sehen, wir haben viele Aufgaben zu erledigen.**

Der **Kreishaushalt für das Jahr 2022** ist trotz der Auswirkungen der **Corona-Pandemie** wiederum solide finanziert und ermöglicht ohne eine **Netto-Kreditaufnahme** weiterhin hohe Investitionen in die Schul- und Straßenbauinfrastruktur sowie den weiteren Breitbandausbau.

Die **Eindämmung** der **Corona-Pandemie** sowie die **Impfung** der Bevölkerung gegen Covid-19 hat auch in 2022 höchste Priorität. Dafür bedarf es erheblicher personeller und finanzieller Ressourcen in den Bereichen Gesundheit und Katastrophenschutz. Im Bildungsbereich ist die Fortführung des **Neubaus von Gymnasium und Berufsschule in Bremervörde** mit einem Gesamtvolumen von rd. 75 Mio. € ein großer finanzieller Kraftakt. Die **Restrukturierung der OsteMed Klinik** und der **Ausbau des OsteMed MVZ** bleiben eine zentrale Aufgabe. Wichtig ist weiterhin die **Unterbringung und Integration der aufgenommenen Flüchtlinge** sowie die **Umsetzung des Bundesteilhabegesetzes für behinderte Menschen** im Landkreis. Für diese Aufgaben hat der Kreistag auch für 2022 erhebliche Finanzmittel bereit gestellt.

Der **Kreisumlagehebesatz** konnte stabil bei **44,0 % gehalten** werden und ermöglicht damit den kreisangehörigen Gemeinden ausreichende Handlungsspielräume. Zudem wird die **Kinderbetreuung in den Gemeinden** weiter **verstärkt** durch den Landkreis **unterstützt**.

Unsere **Finanzplanung bis 2025** geht trotz der Auswirkungen der Corona-Pandemie von einer **stabilen Finanzlage für den Landkreis** aus. Die **Ver-schuldung** wird aufgrund des hohen Investitionen aber im Laufe der Jahre wieder **ansteigen**. Gemeinsam mit allen Kreisbeschäftigten verfolge ich das Ziel, die dem Landkreis übertragenen Aufgaben als Dienstleister für die Bürgerinnen und Bürger so wirtschaftlich und effizient wie möglich zu erbringen.

Sollten Sie noch **Fragen zum Haushalt** oder zu einem anderen Thema haben, helfen wir Ihnen gern weiter. Den vollständigen **Haushaltsplan** finden Sie auf unserer **Internetseite**.

Herzliche Grüße Ihr

Landrat Marco Prietz

Ansprechpartner für Fragen

Amt für Finanzen (Amt 20) | Tel. 04261 983-2250
Kreishaus | axel.bolz@lk-row.de
27356 Rotenburg | www.lk-row.de/haushaltundfinanzen

Grundsätzliches

Kreishaushalt – Was ist das eigentlich?

Der Kreishaushalt ist die notwendige finanzielle Plattform für die vielen öffentlichen Aufgaben, die der Landkreis Rotenburg im Interesse und zum Wohle seiner Bevölkerung in den Bereichen Schulwesen, Sicherheit und Ordnung, Kultur, Soziale Sicherung, Gesundheit, Sport, Erholung, Bau- und Wohnungswesen, Verkehr, Naturschutz, Wirtschaftsförderung und Abfallwirtschaft erfüllt.

Was ist ein Haushaltsplan?

Ein Haushaltsplan ist eine strukturierte Gegenüberstellung aller Erträge und Aufwendungen (Ergebnishaushalt) sowie Ein- und Auszahlungen (Finanzhaushalt), die eine Kommune im Haushaltsjahr (=Kalenderjahr) erwartet. Die im Haushaltsplan veranschlagten Beträge geben Auskunft über die geplante Mittelherkunft und -verwendung, begründen jedoch keinen rechtlichen Anspruch auf die Erbringung einer bestimmten Leistung. So müssen z.B. Ansprüche auf Sozialhilfe aus den Sozialgesetzbüchern gestützt werden, können also nicht aus dem Haushaltsplan hergeleitet werden. Der Haushaltsplan wird vom Kreistag beschlossen und ist Grundlage des Verwaltungshandelns.

Wozu braucht man einen Haushaltsplan?

Neben der gesetzlichen Verpflichtung zur Aufstellung eines Haushaltsplanes ist ein Haushaltsplan der Maßstab, an dem sich die Arbeit einer Verwaltung ausrichten muss. Die Hauptfunktion des Haushaltsplanes besteht darin, den gesamten Ressourcenverbrauch und das Ressourcenaufkommen periodengerecht darzustellen. Zudem soll die Liquiditätsentwicklung der Kommune deutlich gemacht werden, um den Mitgliedern des Kreistages eine Grundlage für ihre Entscheidungen zu geben.

Wie sieht ein Haushaltsplan aus?

Im produktorientierten Haushaltsplan werden die Erträge und Aufwendungen im Ergebnishaushalt (vergleichbar mit der kaufm. G+V) und dem Finanzhaushalt (Haushalt für sämtliche Ein- und Auszahlungen) dargestellt. Der Gesamthaushalt ist in insgesamt neun Teilhaushalte (1-9) gegliedert, die die einzelnen Aufgabengebiete widerspiegeln. Weitere Inhalte des Haushaltsplanes sind u.a. die Haushaltssatzung, der Finanzplan, das Investitionsprogramm und der Personalstellenplan.



Landkreis
Rotenburg
(Wümme)

2022



Kreisfinanzen auf einen Blick

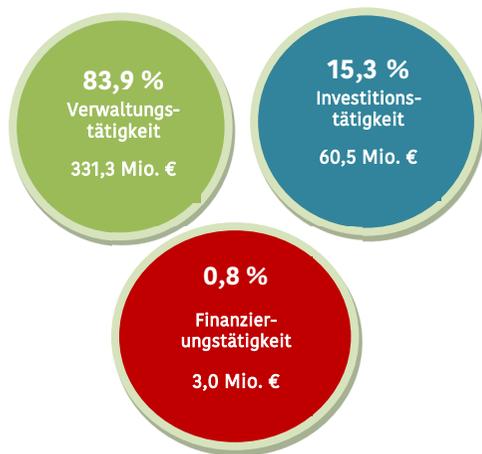
im „Ergebnis-Haushalt“ mit:

Gesamterträgen	349.807.600 €
Gesamtaufwendungen	349.807.600 €
Jahresergebnis	+0 €

im „Finanz-Haushalt“ mit:

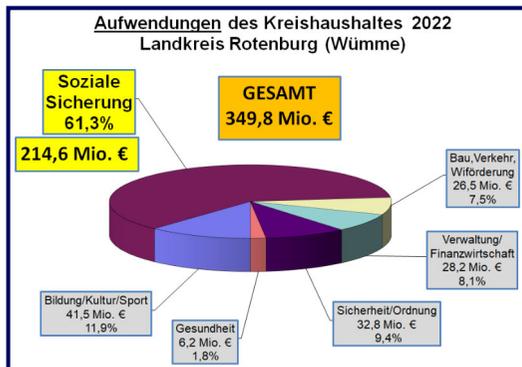
Einzahlungen	374.819.100 €
Auszahlungen	394.819.100 €
Jahresergebnis	-20.000.000 €

Von den Auszahlungen entfallen auf:



Haupterträge des Kreises sind neben der von den kreisangehörigen Gemeinden erhobenen **Kreisumlage mit rd. 86,0 Mio. €** die **Finanzausgleichsleistungen des Landes Niedersachsen mit rd. 67,3 Mio. €**.

Die Aufwendungen verteilen sich wie folgt:



Teilhaushalte im Überblick

Die Erträge, Aufwendungen sowie die Investitionen werden dem Ergebnishaushalt und dem Finanzhaushalt in **9 Teilhaushalten** wie folgt zugeordnet:

Teilhaushalt 1: Verwaltungssteuerung und -service		
Erträge	1.022.700 €	
Aufwendungen	23.597.900 €	
Jahresergebnis	-22.575.200 €	14,60%
Investitionen:	1.996.000 €	3,30%
Teilhaushalt 2: Sicherheit und Ordnung		
Erträge	26.590.000 €	
Aufwendungen	32.796.900 €	
Jahresergebnis	-6.206.900 €	4,01%
Investitionen:	1.913.200 €	3,16%
Teilhaushalt 3: Bildung, Kultur und Sport		
Erträge	9.587.900 €	
Aufwendungen	41.495.300 €	
Jahresergebnis	-31.907.400 €	20,63%
Investitionen:	28.546.400 €	47,20%
Teilhaushalt 4: Soziales		
Erträge	81.613.900 €	
Aufwendungen	103.021.900 €	
Jahresergebnis	-21.408.000 €	13,84%
Investitionen:	0 €	0,00%
Teilhaushalt 5: Jugend		
Erträge	13.108.700 €	
Aufwendungen	56.804.800 €	
Jahresergebnis	-43.696.100 €	28,25%
Investitionen:	953.800	1,58%
Teilhaushalt 6: Gesundheit		
Erträge	2.773.700 €	
Aufwendungen	6.229.600 €	
Jahresergebnis	-3.455.900 €	2,23%
Investitionen:	0 €	0,00%
Teilhaushalt 7: Jobcenter		
Erträge	46.791.500 €	
Aufwendungen	54.767.400 €	
Jahresergebnis	-7.975.900 €	5,16%
Investitionen:	0 €	0,00%
Teilhaushalt 8: Planen, Bauen, Umwelt		
Erträge	9.060.900 €	
Aufwendungen	26.500.600 €	
Jahresergebnis	-17.439.700 €	11,28%
Investitionen:	20.720.500 €	34,26%
Teilhaushalt 9: Allgemeine Finanzwirtschaft		
Erträge	159.258.300 €	
Aufwendungen	4.593.200 €	
Jahresergebnis	+154.665.100 €	100,00%
Investitionen:	6.350.000 €	10,50%

Finanzierung/Verschuldung

Die Finanzierung der negativen Ergebnisse der Teilhaushalte 1 bis 8 erfolgt über den Teilhaushalt 9.

Die Erträge und Aufwendungen im **Teilhaushalt 9 „Allgemeine Finanzwirtschaft“** setzen sich zusammen aus:

Erträge:		
Kreisumlage (Hebesatz: 44,0 %)	86.000.000 €	
Finanzausgleichsleistungen des Landes Niedersachsen	67.260.700 €	
Auflösungserträge aus Sonderposten	2.382.700 €	
Zinsen u. ähnliche Finanzerträge	3.614.900 €	
	159.258.300 €	
Aufwendungen:		
Zinsen u. ähnliche Aufwend.	900.000 €	
Defizitausgleich Krankenhäuser	2.000.000 €	
Abschreibungen	1.297.200 €	
Entschuldungsfonds	362.000 €	
Sonstige Aufwendungen	34.000 €	
	4.593.200 €	
Jahresergebnis Teilhaushalt 9	+154.665.100 €	

Entwicklung der Verschuldung:		
Gepl: Brutto-Kreditaufnahme	3.000.000 €	
abzgl. Tilgungsleistungen	-3.000.000 €	
max. Netto-Neuverschuldung	0 €	

